

Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: Mag.^a Ulrike Temmer

GZ: A 8 – 004882/2008 - 17

Personal-, Finanz- Beteiligungs- und
Immobilienausschuss
BerichterstatterIn:

Betreff: Grazer Parkraum Service
Personalbereitstellung GmbH
Ermächtigung des Vertreters der
Stadt Graz gem. § 87 Abs. 2 des
Statutes der Landeshauptstadt Graz;
Umlaufbeschluss

.....
Graz, 23.4.2015

Einleitung:

Die Gesellschaft Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH plant einen Gesellschafterbeschluss im Umlaufweg mit folgender Tagesordnung herbeizuführen:

Gem. § 34 GmbHG werden unter Beachtung der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschlussfassung im schriftlichen Weg gem. § 34 GmbHG
2. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014
Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wird genehmigt und gilt damit als festgestellt.
3. Verwendung des Bilanzergebnisses per 31.12.2014
4. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014

Gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 i.d.F. LGBl 77/2014, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschaft, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, die Ermächtigung zur Unterfertigung des Umlaufbeschlusses zu erteilen.

Der Jahresabschluss der Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH zum 31.12.2014 wurde von der BFP Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH erstellt.

Betreffend den **Soll – Ist Vergleich** für 2014 wird festgehalten, dass die Personalkosten immer in voller Höhe an den GPS – Eigenbetrieb der Stadt Graz weiterverrechnet werden und ein Soll-Ist Vergleich nur auf der Ebene des Eigenbetriebs sinnvoll und aussagekräftig ist.

Im Zuge der Neuorganisation der Grazer Parkraumüberwachung (GR-Beschluss vom 13.12.2007, GZ: A8 – 22283/06 - 10, A 10/1P-017534/2005 – 7, Präs.21342/2007 – 2) wurde die Einrichtung der Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH mit dem Gegenstand der Personalbereitstellung für Tätigkeiten des Bewachungsgewerbes nach § 94 Z 62 der Gewerbeordnung, insbes. zur Überwachung des Grazer Parkraums beschlossen.

Mit Stichtag 31.12.2014 hält die Stadt Graz 100% der Gesellschaftsanteile an der Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH.

Die Gesellschaft wird seit 1.1.2008 von Herrn Günther Janezic selbstständig vertreten.

Zu 2. – Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird auf den elektronisch übermittelten Jahresabschluss zum 31.12.2014 verwiesen.

Zu 3. – Beschluss über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2014:

Der Bilanzgewinn zum 31.12.2014 beträgt € 0,00 und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Zu 4. - Entlastung des Geschäftsführers:

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und der vorstehenden Ausführungen wird vorgeschlagen, dem Geschäftsführer der Grazer Parkraumservice Personalbereitstellung GmbH, KR Günther Janezic, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 zu erteilen.

Dem Vertreter der Stadt Graz in der Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, ist die Ermächtigung zur Unterfertigung des Umlaufbeschlusses gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl.Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl.Nr. 77/2014, zu erteilen. Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit fällt in die Kompetenz des Gemeinderates.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes wird der

A n t r a g

gestellt, der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl Nr 130/1967 idF LGBl Nr 77/2014 beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, wird ermächtigt, mittels beiliegendem Umlaufbeschluss folgenden Anträgen zuzustimmen:

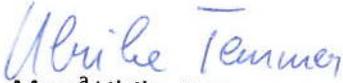
1. Zustimmung zur Beschlussfassung im schriftlichen Weg gem. § 34 GmbHG
2. Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH
3. Zustimmung zur Verwendung des Bilanzergebnisses per 31.12.2014 von € 0,00 durch Vortrag auf neue Rechnung

4. Entlastung des Geschäftsführers, KR Günther Janezic, der Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH für das Geschäftsjahr 2014

Beilagen in elektronischer Form übermittelt
Jahresabschluss zum 31.12.2014

Beilagen in Papierform:
Umlaufbeschluss

Die Bearbeiterin:


Mag.^a Ulrike Temmer

Der Abteilungsvorstand:


Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsck

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen/abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

Die Schriftführerin:

Der/Die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn:

Umlaufbeschluss

Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH

Die Geschäftsführung beantragt nachstehende Anträge im Umlaufwege zu beschließen:

1. Zustimmung zur Beschlussfassung im schriftlichen Weg gem. § 34 GmbHG
2. Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH
3. Zustimmung zur Verwendung des Bilanzergebnisses per 31.12.2014 von € 0,00 durch Vortrag auf neue Rechnung
4. Zustimmung zur Entlastung des Geschäftsführers, KR Günther Janezic, der Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH für das Geschäftsjahr 2014

<u>Gesellschafterin</u>	<u>Anteil Stammkapital</u>	<u>Zustimmung</u>	<u>Unterschrift</u>
Stadt Graz	100%	ja	

Ort, Datum

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi

Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.4.2015, A-8 – 004882/2008 - 17

Akt-Exemplar
Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2014
und
Steuererklärung
2014

GPS Grazer Parkraum Service
Personalbereitstellung GmbH

Jakominigürtel 20/1

8011 Graz

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss

Bilanzstellungsbericht

Bilanz zum 31.12.2014

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Anhang

Anlagenspiegel

Bilanz zum 31.12.2014 mit Einzelkonten

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 mit Einzelkonten

Steuererklärung

Körperschaftsteuererklärung 2014

**GPS Grazer Parkraum Service
Personalbereitstellung GmbH**

Graz

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2014

BFP Steuerberatungs GmbH

8010 Graz

Bilanzerstellungsbericht

An die Geschäftsführung der

GPS Grazer Parkraum Service
Personalbereitstellung GmbH

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss der GPS Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH zum 31. Dezember 2014 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie (gegebenenfalls) Anhang – auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Grundlage für die Erstellung des Abschlusses waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht auf Ordnungsmäßigkeit oder Plausibilität geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags / der Satzung liegen in Ihrer Verantwortung.

Wir haben weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht des Abschlusses noch eine sonstige Prüfung oder vereinbarte Untersuchungshandlungen vorgenommen und geben demzufolge keine Zusicherung (Bestätigung) zum Abschluss.

Sie sind sowohl für die Richtigkeit als auch für die Vollständigkeit der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und Auskünfte verantwortlich, auch gegenüber den Nutzern des von uns erstellten Abschlusses. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die von Ihnen unterschriebene Vollständigkeitserklärung.

Der Erstellungsauftrag wurde unter Beachtung des Fachgutachtens KFS/RL 26 „Grundsätze für

die Erstellung von Abschlüssen“ durchgeführt. Für den Erstellungsauftrag gelten die Allgemeinen Auftragsbedingungen (AAB) für Wirtschaftstreuhandberufe der Kammer der Wirtschaftstrehänder (KWT) in der jeweiligen Letztfassung.

Eine Weitergabe des von uns erstellten Abschlusses an Dritte darf nur unter Beigabe des Erstellungsberichts erfolgen.

Im Falle der Weitergabe des von uns erstellten Abschlusses an Dritte gelten die in Punkt 8. der AAB für Wirtschaftstreuhandberufe der KWT enthaltenen Ausführungen zur Haftung auch gegenüber Dritten.

Graz,

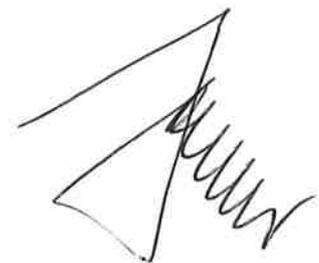
BFP Steuerberatungs GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR	Passiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	35.000,00	35
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davan aus Lieferungen und Leistungen	352.245,23 352.245,23	333 333	B. Rückstellungen		
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	227.608,85	199	1. sonstige Rückstellungen	285.298,13	297
	579.854,08	531	C. Verbindlichkeiten		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	133,23	0	1. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	259.689,18 46.961,26 117.128,38	200 38 105
Summe Aktiva	579.987,31	531	Summe Passiva	579.987,31	531

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2014

	2014 EUR	2014 EUR	2013 TEUR
1. Umsatzerlöse		5.061.403,29	4.442
2. sonstige betriebliche Erträge			
a. übrige		29.389,90	15
3. Personalaufwand			
a. Löhne	-3.618.587,34		-3.192
b. Gehälter	-232.205,90		-218
c. Aufwendungen für Abfertigungen	-59.485,18		-51
d. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	<u>-1.128.656,55</u>		<u>-970</u>
		-5.038.934,97	-4.431
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-10.050,88		-15
b. übrige	<u>-40.738,56</u>		<u>-8</u>
		-50.789,44	-23
5. Zwischensumme aus Z 1 bis 4 (Betriebsergebnis)		<u>1.068,78</u>	<u>3</u>
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-256,78</u>	<u>-1</u>
7. Zwischensumme aus Z 6 bis 6 (Finanzergebnis)		<u>-256,78</u>	<u>-1</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>812,00</u>	<u>2</u>
9. Steuern vom Einkommen		<u>-812,00</u>	<u>-2</u>
10. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0</u>
11. Jahresgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>



**Anhang
für das Geschäftsjahr 2014 der
GPS Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH , Graz**

I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2014 ist nach den Vorschriften des UGB aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Die Gesellschaft ist als "kleine Kapitalgesellschaft" im Sinne des § 221 UGB einzustufen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im laufenden Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen werden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste berücksichtigt.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wird nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,75 % ermittelt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	352.245,23	352.245,23
<i>Vorjahr</i>	332.808,26	332.808,26
davon aus Lieferungen und Leistungen	352.245,23	352.245,23
<i>Vorjahr</i>	332.808,26	332.808,26
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	227.608,85	227.608,85
<i>Vorjahr</i>	198.655,41	198.655,41
Summe Forderungen	579.854,08	579.854,08
<i>Vorjahr</i>	531.463,67	531.463,67

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2014 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2014 EUR
sonstige Rückstellungen					
Rückstellungen sonstige	15.000,00	8.684,00	6.316,00	10.000,00	10.000,00
Rückstellung für nicht konsum. Urla	250.328,94	12.107,85	0,00	0,00	238.221,09
Rückstellung für Jubiläumsgelder	28.526,30	0,00	0,00	6.350,74	34.877,04
Rückstellungen für Rechts- u. Beratu	3.020,00	3.020,00	0,00	2.200,00	2.200,00
	296.875,24	23.811,85	6.316,00	18.550,74	285.298,13

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR
sonstige Verbindlichkeiten	259.689,18	259.689,18
<i>Vorjahr</i>	199.588,43	199.588,43
davon aus Steuern	46.961,26	46.961,26
<i>Vorjahr</i>	38.195,49	38.195,49
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	117.128,38	117.128,38
<i>Vorjahr</i>	104.590,67	104.590,67
Summe Verbindlichkeiten	259.689,18	259.689,18
<i>Vorjahr</i>	199.588,43	199.588,43

IV. Ergänzende Angaben

Mitglieder der Geschäftsführung waren im Geschäftsjahr:

KR Günther Janezic

Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Arbeiter	170	139
Angestellte	<u>6</u>	<u>6</u>
	<u>176</u>	<u>145</u>



Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		
2200 Verrechnungskonto GPS Eigenbetrieb	79.147,10	53.953,02
2201 Ford. Abgrenzung RSt Verr.	<u>273.098,13</u>	<u>278.855,24</u>
	352.245,23	332.808,26
davon aus Lieferungen und Leistungen		
2200 Verrechnungskonto GPS Eigenbetrieb	79.147,10	53.953,02
2201 Ford. Abgrenzung RSt Verr.	<u>273.098,13</u>	<u>278.855,24</u>
	352.245,23	332.808,26
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
2300 N.N.FAKT.Forderungen	<u>227.608,85</u>	<u>198.655,41</u>
	579.854,08	531.463,67
II. Guthaben bei Kreditinstituten		
2801 BA-CA Kto. 51430 000 188	<u>133,23</u>	<u>0,00</u>
	<u>579.987,31</u>	<u>531.463,67</u>
Summe Aktiva	<u>579.987,31</u>	<u>531.463,67</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Passiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
9000 Stammkapital	35.000,00	35.000,00
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		
3040 Rückstellungen sonstige	10.000,00	15.000,00
3050 Rückstellung für nicht konsum. Urla	238.221,09	250.328,94
3055 Rückstellung für Jubiläumsgelder	34.877,04	28.526,30
3080 Rückstellungen für Rechts- u.Beratu	2.200,00	3.020,00
	285.298,13	296.875,24
C. Verbindlichkeiten		
1. sonstige Verbindlichkeiten		
3520 Finanzamt Lohnsteuer	23.395,42	16.676,69
3521 Finanzamt DB, DZ-Verrechnung	13.687,25	12.537,17
3600 Gebietskrankenkasse Verbindlichkeit	117.128,38	104.590,67
3634 Betriebsratsumlage	1.412,95	1.279,51
3640 Gemeinde Verbindlichkeiten	8.465,64	7.702,12
3670 Lohn- und Gehaltsverrechnung	63.302,44	55.448,69
3700 Verbindlichkeiten sonstige	31.872,10	903,58
3721 Zukunftssicherung Lebensvers.	425,00	450,00
	259.689,18	199.588,43
davon aus Steuern		
3520 Finanzamt Lohnsteuer	23.395,42	16.676,69
3521 Finanzamt DB, DZ-Verrechnung	13.687,25	12.537,17
3634 Betriebsratsumlage	1.412,95	1.279,51
3640 Gemeinde Verbindlichkeiten	8.465,64	7.702,12
	46.961,26	38.195,49
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
3600 Gebietskrankenkasse Verbindlichkeit	117.128,38	104.590,67
Summe Passiva	579.987,31	531.463,67

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2014

	2014 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse			
4000 Erlöse Personal GPS		5.037.785,78	4.335.059,23
4001 Erlöse Sachaufwand GPS		29.374,62	4.524,28
4005 Erlösabgrenzung RSt Verrechnung		-5.757,11	102.408,25
		5.061.403,29	4.441.991,76
2. sonstige betriebliche Erträge			
a. übrige			
4700 Erträge aus Auflösung von Rückstell		6.316,00	0,00
4920 sonstige betriebliche Erträge		23.073,90	14.583,14
		29.389,90	14.583,14
3. Personalaufwand			
a. Löhne			
6000 Löhne		-2.103.476,40	-1.912.615,42
6020 Nichtleistungslöhne		-841.923,06	-611.175,75
6021 Erschwernis/Gefahrenzulage		-233.725,78	-201.869,72
6221 Sonderzahlungen Arbeiter		-426.790,36	-355.898,00
6300 dot. RSt f n.n.kons. Url.Arbeiter		11.036,03	-89.567,03
6400 Urlaubersatzleistungen Arbeiter		-17.357,03	-10.908,76
6455 Dotierung Jubiläumsgeld Arbeiter		-6.350,74	-10.116,74
		-3.618.587,34	-3.192.151,42
b. Gehälter			
6200 Gehälter		-200.077,04	-184.530,60
6220 Sonderzahlungen Angestellte		-33.200,68	-30.475,76
6310 dot. RSt n.n.k. Urlaube Angestellte		1.071,82	-2.724,48
		-232.205,90	-217.730,84
c. Aufwendungen für Abfertigungen			
6600 MV-Beiträge Angestellte		-3.676,38	-3.272,56
6605 MV-Beiträge Arbeiter		-55.808,80	-47.251,56
		-59.485,18	-50.524,12
d. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge			
6500 Gesetzlicher Sozialaufwand Arbeiter		-783.256,32	-666.660,73
6560 Gesetzlicher Sozialaufwand Angestel		-48.768,86	-43.980,72
6610 Dienstgeberbeitrag Arbeiter		-158.301,33	-138.335,15
6615 Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag Arb		-13.719,32	-11.989,15
6660 Kommunalsteuer Angestellte		-7.016,16	-6.329,52
6665 Kommunalsteuer Arbeiter		-106.158,00	-92.578,66
6670 Dienstgeberbeitrag Angestellte		-10.524,28	-9.494,26
6675 Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag Ang		-912,28	-822,81
		-1.128.656,55	-970.191,00
		-5.038.934,97	-4.430.597,38

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2014

	2014 EUR	2014 EUR	2013 EUR
4. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen			
7180 Gebühren und Abgaben		-50,88	-50,88
7191 Ausgleichstaxe Behinderteneinstell.		-10.000,00	-15.025,00
	-10.050,88		-15.075,88
b. übrige			
Reise- und Fahrtaufwand			
7345 Kilometergelder Dienstnehmer	-2.272,98		-1.981,08
Rechts- und Beratungsaufwand			
7640 Buchhaltungsaufwand		-1.234,74	-1.830,04
7645 Lohnverrechnungsaufwand		-31.845,00	-1.548,00
7750 Rechtsberatung		-3.260,04	0,00
7755 Steuerberatung		-2.125,80	-2.474,00
	-38.465,58		-5.852,04
diverse betriebliche Aufwendungen			
7790 Spesen des Geldverkehrs	0,00		-239,80
	-40.738,56		-8.072,92
		-50.789,44	-23.148,80
5. Zwischensumme aus Z 1 bis 4 (Betriebsergebnis)		1.068,78	2.828,72
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
8280 Zinsen für Bankkredite, Darlehen		-256,78	-1.078,72
7. Zwischensumme aus Z 6 bis 6 (Finanzergebnis)		-256,78	-1.078,72
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		812,00	1.750,00
9. Steuern vom Einkommen			
8520 Körperschaftsteuer		-1.437,00	-1.750,00
8530 Körperschaftsteuer Vorjahre		625,00	0,00
		-812,00	-1.750,00
10. Jahresüberschuss		0,00	0,00
11. Jahresgewinn		0,00	0,00

Finanzamt Graz-Stadt
Conrad v. Hötzendorfstraße 14-18
8010 Graz

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können maschinell nicht gelesen werden.

Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Abgabekontonummer

Finanzamtsnummer - Steuernummer

6 8 2 2 5 8 5 4 6

BEZEICHNUNG DER KÖRPERSCHAFT (BLOCKSCHRIFT)

GPS Grazer Parkraum Service Personalbereitstellung GmbH

Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler!

Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Körperschaftsteuergesetz 1988 (KStG 1988) zu verstehen.

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) oder direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>). Informationen zur Körperschaftsteuer finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) unter Findok - Richtlinien (Körperschaftsteuerrichtlinien 2013).

Körperschaftsteuererklärung für 2014

Körperschaftsteuererklärung für inländische und vergleichbare ausländische **unbeschränkt** Steuerpflichtige, die zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Unternehmensrechtes verpflichtet sind, sowie Genossenschaften, Betriebe gewerblicher Art und Privatstiftungen, die unter § 7 Abs. 3 fallen.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Sitz der Körperschaft Jakominigürtel 20/1, 8011 Graz	
Anschrift und Telefonnummer der Geschäftsleitung Jakominigürtel 20/1, 8011 Graz, +43 (316) 872-7560	
<input type="checkbox"/> Große GmbH	<input checked="" type="checkbox"/> Mittelgroße oder kleine GmbH
Sollten Sie erstmals die Kriterien einer großen GmbH im Sinne des § 221 Abs. 3 UGB erfüllen, bitte die Finanzamtszugehörigkeit nach dem AVOG 2010 beachten.	
1 Bitte unbedingt ausfüllen! Branchenkennzahl (ÖNACE 2008) lt. E 2 9 6 0 Mischbetrieb <input type="checkbox"/>	
Dauer des Einkünfteermittlungszeitraumes, nur wenn abweichend von 12 Monaten (Anzahl der Monate) 2	Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr ist von den zuständigen Organen genehmigt worden: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
T T M M J J J J Bilanzstichtag 3 1 1 2 2 0 1 4	3 T T M M J J J J T T M M J J J J Liquidationszeitraum von bis
Das Unternehmen ist (Bitte gegebenenfalls zusätzlich das Formular K 1g ausfüllen.) 4	
<input type="checkbox"/> Gruppenträger <input type="checkbox"/> Gruppenmitglied <input type="checkbox"/> Minderbeteiligter einer Beteiligungsgemeinschaft	Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung ja <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Option zugunsten der Steuerwirksamkeit wird/wurde für internationale Schachtelbeteiligungen (§ 10 Abs. 3) ausgeübt (Beilage K 10)	
<input type="checkbox"/> Option zur Behandlung als § 7 Abs. 3 - Körperschaft für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften 5	
1. Bilanzposten gemäß § 224 UGB 6 Beträge in Euro und Cent	
Grund und Boden EKR 020-022	9310
Gebäude auf eigenem Grund EKR 030, 031	9320
Finanzanlagen EKR 08-09	9330
Vorräte EKR 100-199	9340
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EKR 20-21	9350
Sonstige Rückstellungen (ohne Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen oder Steuern) EKR 304-309	9360 285.298,13
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Finanzinstituten EKR 311-319	9370

2. Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 231 UGB 6

Erträge [Grundsätzlich sind Erträge ohne Vorzeichen anzugeben. Nur wenn sich bei einer Kennzahl ein negativer Wert ergibt, ist ein negatives Vorzeichen ("-") anzugeben.]

Umsatzerlöse (Waren-Leistungserlöse) EKR 40-44	9040	5.061.403,29
Anlagenerlöse EKR 460-462 vor allfälliger Auflösung auf 463-465 bzw. 783	9060	
Aktivierete Eigenleistungen EKR 458-459	9070	
Bestandsveränderungen EKR 450-457	9080	
Übrige Erträge (inklusive Finanzerträge, Kapitalveränderungen, Gewinnanteile aus einer stillen Beteiligung) Saldo	9090	29.389,90
Summe der Erträge (muss nicht ausgefüllt werden)		5.090.793,19

Aufwendungen [Grundsätzlich sind Aufwendungen ohne Vorzeichen anzugeben. Nur wenn sich bei einer Kennzahl ein negativer Wert ergibt, ist ein negatives Vorzeichen ("-") anzugeben.]

Waren, Rohstoffe, Hilfsstoffe EKR 500-539, 580	9100	
Beigestelltes Personal (Fremdpersonal) und Fremdleistungen EKR 570-579, 581, 750-753	9110	
Personalaufwand ("eigenes Personal") EKR 60-68	9120	5.038.934,97
Abschreibungen auf das Anlagevermögen (z.B. AfA, geringwertige Wirtschaftsgüter) EKR 700-708	9130	
Abschreibungen vom Umlaufvermögen, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen übersteigen - EKR 709 - und Wertberichtigung zu Forderungen	9140	
Instandhaltungen (Erhaltungsaufwand) für Gebäude EKR 72	9150	
Reise- und Fahrtspesen inkl. Kilometergeld und Diäten (ohne tatsächliche Kfz-Kosten) EKR 734-737	9160	2.272,98
Tatsächliche Kfz-Kosten (ohne AfA, Leasing und Kilometergeld) EKR 732-733	9170	
Miet- und Pachtlaufwand, Leasing EKR 740-743, 744-747	9180	
Provisionen an Dritte, Lizenzgebühren EKR 754-757, 748-749	9190	
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen, nicht in den Kennzahlen 9243 bis 9246 zu erfassenden Spenden, Trinkgelder EKR 765-769	9200	
Buchwert abgegangener Anlagen EKR 782	9210	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen EKR 828-834	9220	256,78
Gewinnanteile echter stiller Gesellschafter iSd § 27 Abs. 2 Z 4	9258	
Pensionskassenbeiträge (§ 4 Abs. 4 Z 2 EStG 1988)	9248	
Spenden an begünstigte Forschungs- und Lehreinrichtungen, Museen, das Bundesdenkmalamt, Behindertensport-Dachverbände, die Internationale Anti-Korruptions-Akademie u.a.	9243	
Spenden an mildtätige Organisationen, begünstigte Spendensammelvereine u.a.	9244	
Spenden an Umweltschutzorganisationen und Tierheime	9245	
Spenden an freiwillige Feuerwehren und Landesfeuerwehrverbände	9246	
Übrige Aufwendungen, Kapitalveränderungen Saldo	9230	49.328,46
Summe der Aufwendungen (muss nicht ausgefüllt werden)		5.090.793,19
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (ohne Berücksichtigung eines Gewinnvortrages/Verlustvortrages, einschließlich allfälliger ausländischer Einkünfte, für die das Besteuerungsrecht auf Grund von Doppelbesteuerungsabkommen einem anderen Staat zusteht)		0,00

3. Korrekturen des Bilanzgewinnes/Bilanzverlustes (Steuerliche Mehr-/Weniger-Rechnung)

Zur Ermittlung des zu versteuernden Gewinnes/Verlustes ist der Bilanzgewinn/Bilanzverlust - soweit er nicht bereits nach steuerlichen Vorschriften ermittelt wurde - durch die nachfolgenden Zu- bzw. Abrechnungen zu korrigieren. Gewinnerhöhende Korrekturen sind ohne Vorzeichen, gewinnmindernde Korrekturen sind mit negativem Vorzeichen ("-") anzugeben.

Zuführung zu Rücklagen/Auflösung von Rücklagen	7	9236	
Gewinne/Verluste von Gruppenmitgliedern, die auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages im unternehmensrechtlichen Bilanzgewinn/Bilanzverlust des Gruppenträgers enthalten sind	8	9238	
Korrekturen zu Abschreibungen auf das Anlagevermögen (z.B. AfA, geringwertige Wirtschaftsgüter, EKR 700-708) - Kennzahl 9130		9240	
Korrekturen zu Abschreibungen vom Umlaufvermögen, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen übersteigen und Wertberichtigung zu Forderungen (EKR 709) - Kennzahl 9140		9250	
Korrekturen zu tatsächlichen Kfz-Kosten (ohne AfA, Leasing und Kilometergeld, EKR 732-733) - Kennzahl 9170		9260	
Korrekturen zu Miet- und Pachtaufwand, Leasing (EKR 740-743, 744-747) - Kennzahl 9180		9270	
Korrekturen zu Werbe- und Repräsentationsaufwendungen, Spenden, Trinkgelder (EKR 765-769) - Kennzahl 9200		9280	
Korrekturen betreffend Spenden der Kennzahlen 9243, 9244, 9245, 9246	9	9317	
Korrekturen im Zusammenhang mit Sozialkapitalrückstellungen (§ 14 EStG 1988)		9282	
Korrekturen im Zusammenhang mit Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen		9284	
Übrige nicht unter Kennzahl 9292 bzw. 9228 zu berücksichtigende Korrekturen im Zusammenhang mit sonstigen Rückstellungen		9286	
Korrekturen betreffend Rückstellungen (3-Jahresverteilung des Rückstellungsaufhebungsbeitrages gemäß § 124b Z 251 lit. b EStG 1988)	10	9228	
Verdeckte Ausschüttungen einschließlich der vom Steuerpflichtigen getragenen Kapitalertragsteuer	11	9288	
Körperschaftsteuer (einschließlich der Zuführung zu Rückstellungen, abzüglich von Rückstellungsaufhebungen und Erstattungen), ausländische Personensteuer laut den Kennzahlen 673, 836 und 841 sowie Steuerumlagen bei Bestehen einer Unternehmensgruppe	12	9292	812,00
Kapitalertragsteuer von vereinnahmten Kapitalerträgen, die vom Schuldner einbehalten oder übernommen werden		9293	
6/7 der gemäß § 12 Abs. 3 Z 2 zu verteilenden Abschreibungen und Verluste hinsichtlich von Beteiligungen im Sinne des § 10	13	9294	
Korrekturen betreffend Entgelte für Arbeits- und Werkleistungen (§ 20 Abs. 1 Z 7 und Z 8 EStG 1988 iVm § 12 Abs. 1 Z 8)	14	9257	
Hinzuzurechnende Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrates, Verwaltungsrates oder an andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen gemäß § 12 Abs. 1 Z 7		9295	
Hinzuzurechnende Zinsen und Lizenzgebühren gemäß § 12 Abs. 1 Z 10	15	9318	
Siebel gemäß § 12 Abs. 3 Z 2 ab dem zweiten Wirtschaftsjahr des Verteilungszeitraumes	13	9296	
Fünfzehntelbeträge aus Firmenwertabschreibungen gemäß § 9 Abs. 7 (nur bei Gruppenbesteuerung und Beteiligungserwerb vor dem 1.3.2014)	16	9297	
Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4	17	9298	
Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 1 Z 5 und 6 ¹⁾	17	9313	
Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 1 Z 7 (internationale Schachtelbeteiligung)	17	9314	
Steuerfreie Wertänderungen gemäß § 10 Abs. 3	18	9302	
Nachversteuerung gemäß § 2 Abs. 8 EStG 1988	19	9303	
Gewinne, für die eine Steuernichtfestsetzung gemäß § 6 Z 6 lit. b oder nach dem Umgründungssteuergesetz beantragt wird (Kennzahl 805 in Punkt 7)		9281	+
Zu- oder Abschlag gemäß § 4 Abs 2 EStG 1988		9247	
Externer Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 8 EStG 1988) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!		9223	
Interner Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 10 EStG 1988) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!		9224	

1) Bitte in der Beilage **K 12** aufschlüsseln, außer die Beteiligungserträge wurden über einen Investmentfonds (ein § 196 oder § 188 des Investmentfondsgesetzes 2011 oder ein § 40 oder § 42 des Immobilien-Investmentfondsgesetzes unterliegendes Gebilde) bezogen. Dies gilt nicht, wenn es sich um Nichtmeldefonds iSd § 186 Abs. 2 Z 3 InvFG 2011 handelt.

Sonstige Zurechnungen	20	9304	
Sonstige Abrechnungen	21	9306	
Bilanzgewinn/Bilanzverlust nach den obigen Korrekturen		704	812,00
Zuzurechnende Ergebnisse als Minderbeteiligter einer Beteiligungsgemeinschaft an inländischen Zielkörperschaften (Beilage K 1g)		726	
Zuzurechnende Ergebnisse als Minderbeteiligter einer Beteiligungsgemeinschaft an ausländischen Zielkörperschaften (Beilage K 1g)		827	
Abzüglich positiver ausländischer Einkünfte, für die das Besteuerungsrecht auf Grund von Doppelbesteuerungsabkommen einem anderen Staat zusteht	22	678	
Einkünfte aus Gewerbebetrieb		777	812,00
Bei Ermittlung der Einkünfte wurden berücksichtigt: Nach österreichischem Steuerrecht ermittelte ausländische Verluste höchstens im Ausmaß des Verlustes nach ausländischem Steuerrecht. Achtung: Diese Kennzahl muss bei Berücksichtigung ausländischer Verluste <i>jedenfalls ausgefüllt werden!</i>	23	746	
Gemäß § 6b Abs. 4 zu versteuernde Beträge		658	
4. In den Einkünften aus Gewerbebetrieb sind enthalten:			
Anrechenbare inländische Kapitalertragsteuer	24	645	
Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 4	25	672	
Darauf ist ausländische Körperschaftsteuer anzurechnen in Höhe von	25	673	
Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen in Höhe von	25	851	
Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 5 ¹⁾	25	835	
Darauf ist ausländische Körperschaftsteuer anzurechnen in Höhe von	25	836	
Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen in Höhe von	25	852	
Sonstige ausländische Einkünfte	25	840	
Darauf ist ausländische Steuer anzurechnen in Höhe von	25	841	
Nicht ausgleichsfähige Verluste gemäß § 2 Abs. 2a EStG 1988 (ohne die unter Kennzahl 615 erfassten nicht ausgleichsfähigen Verluste aus Mitunternehmeranteilen)	26	638	
Mit positiven Einkünften aus Gewerbebetrieb sind nicht ausgleichsfähige Verluste aus Vorjahren zu verrechnen (ohne die in Kennzahl 616 erfassten verrechenbaren Verluste aus Mitunternehmeranteilen).	26	639	—
Verlustanteile aus der Beteiligung an Personengesellschaften als Mitunternehmer (Beilage K 11)	27		
Darin enthaltene nicht ausgleichsfähige Verluste (§ 2 Abs. 2a EStG 1988)		615	
Gewinnanteile aus der Beteiligung an Personengesellschaften als Mitunternehmer (Beilage K 11)	27		
Bei Ermittlung der positiven Einkünfte aus der Beteiligung an einer Mitunternehmerschaft berücksichtigte Spenden aus dem Betriebsvermögen	933		
Mit Gewinnanteilen aus der Beteiligung an Personengesellschaften als Mitunternehmer sind nicht ausgleichsfähige Verluste aus Vorjahren zu verrechnen in Höhe von		616	
5. Sonderausgaben			
Verlustabzug			
a) Offene Verlustabzüge aus Vorjahren	28	619	3.601.483,70
b) Im Gesamtbetrag der Einkünfte enthaltene Sanierungs-, Veräußerungs-, Aufgabe- oder Liquidationsgewinne zur Ermittlung der Verlustvortragsgrenze gemäß § 8 Abs. 4 Z 2	29	624	
6. Sanierungsgewinn			
Gewinn aus einem Schuldnachlass gemäß § 23a Abs. 2 (Kennzahl 669)			
Zu leistende Quote in Prozent	668	30	669
7. Nichtfestsetzung der Steuer gemäß § 6 Z 6 lit b EStG 1988 oder nach dem Umgründungssteuergesetz (UmgrStG)			
<input type="checkbox"/> Es wird beantragt, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	31	805	

1) Bitte in der Beilage K 12 aufschlüsseln, außer die Beteiligungserträge wurden über einen Investmentfonds (ein § 196 oder § 188 des Investmentfondsgesetzes 2011 oder ein § 40 oder § 42 des Immobilien-Investmentfondsgesetzes unterliegendes Gebilde) bezogen. Dies gilt nicht, wenn es sich um Nichtmeldefonds iSd § 186 Abs. 2 Z 3 InvFG 2011 handelt.

8. Sonstiges

Ausschüttungen oder Zuwendungen sind beschlossen worden in Höhe von		9307
Davon ist ein Betrag von		9308
durch nachstehende Gründe dem Steuerabzug vom Kapitalertrag nicht unterlegen:		
a) <input type="checkbox"/>	Einlagenrückzahlung im Sinne des § 4 Abs. 12 EStG 1988	b) <input type="checkbox"/>
		Wesentliche Beteiligung (§ 94 Z 2 EStG 1988)
		c) <input type="checkbox"/>
		Andere Gründe
Tilgungsbetrag von vorbehaltenen Entnahmen gemäß § 18 Abs. 2 Z 1 UmgrStG		813
Restbetrag vorbehaltener Entnahmen bei Beschluss auf Auflösung, Verschmelzung, Umwandlung oder Aufspaltung gemäß § 18 Abs. 2 Z 1 UmgrStG		814
Es ist ein Zuschlag gemäß § 22 Abs. 3 in Höhe von 25% von folgendem Betrag zu entrichten		849
Ein Antrag auf Anrechnung von ausländischer Körperschaftsteuer aus Vorjahren wird für folgenden Betrag gestellt (Anrechnungsvortrag, § 10 Abs. 6)		850
Anzurechnende Mindestkörperschaftsteuer nach einer Umgründung		941

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unvollständige oder unrichtige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

WICHTIGER HINWEIS: Bitte übermitteln Sie **keine Originaldokumente/Belege**, da alle im Finanzamt einlangenden Schriftstücke nach elektr. Erfassung datenschutzkonform vernichtet werden! Bewahren Sie diese aber mindestens **7 Jahre** für eine etwaige Überprüfung auf.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)
 BFP Steuerberatungs GmbH
 Schubertstraße 62
 8010 Graz
 +43 (316) 3637-0
 WT-Code: 806147

Datum, Unterschrift

